

PREIS DES DEUTSCHEN STAHLBAUES 2010

Auslobung

Der Preis wird im zweijährigen Turnus ausgelobt. Er wird vergeben für eine **architektonische Leistung** im Bereich des Hoch- und Brückenbaus, einschließlich aller Formen des Bauens im Bestand, bei der die Möglichkeiten des Stahls in besonders guter Weise genutzt und gestalterisch zum Ausdruck gebracht wurden.

Teilnahmeberechtigt sind **Architekten, Architektengemeinschaften sowie Architekten-/Ingenieurgemeinschaften**, die die geistigen Urheber der eingereichten Bauwerke sind.

Zugelassen werden **Bauwerke, die seit 2007 fertig gestellt wurden** und ihren Standort in der Bundesrepublik Deutschland haben oder auch im Ausland, sofern der Urheber Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland ist.

Objekte, die bereits am Wettbewerb um den Preis des Deutschen Stahlbaues teilgenommen haben, dürfen nicht erneut eingereicht werden. Die Teilnahme an anderen Architekturwettbewerben ist kein Hinderungsgrund.

Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung dienen folgende Kriterien:

- architektonische Qualität
- innovative Konstruktion und Technik
- materialgerechter Einsatz des Baustoffes Stahl
- Nachhaltigkeit
- funktionale Aspekte und Nutzungsflexibilität
- städtebauliche Einbindung.

Entscheidend für die Vergabe des Preises ist der Gesamteindruck, wie er der Jury durch die eingereichten Unterlagen vermittelt wird.

Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- **Anmeldeformular** mit Verfassererklärung
- **Erläuterungsbericht** (2–3 DIN-A4-Seiten) mit Angaben zur Konstruktion, Gestaltung, Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- **Präsentationsunterlagen** im Gesamumfang von max. drei DIN-A1-Blättern (nicht gefaltet, nicht geheftet, nicht aufgezogen) mit Fotos, Ansichten und Details zur Konstruktion, Grundrissen, Schnitten, Lageplan
- **Datenträger** (CD oder DVD) für Dokumentationen mit Text-, Zeichnungs- und Bilddaten (kein Layout) in Druckqualität (mind. 300 dpi bei 20 x 30 cm).

Nutzungsrechte

Die **eingereichten Unterlagen** werden nicht zurückgegeben. Sie stehen **zur unentgeltlichen dokumentarischen, elektronischen und publizistischen Nutzung** durch die Auslober zur Verfügung. Der Wettbewerb wird über die Website und Publikationen dokumentiert. Die Teilnehmer müssen hierzu ihre schriftliche Einverständniserklärung geben.

Preis und Auszeichnungen

Der Preis des Deutschen Stahlbaues geht an den/die geistigen Urheber des Bauwerkes. Er ist mit einem **Preisgeld** von EURO 10.000, einer **Medaille** und einer **Urkunde** verbunden. Bauherr, Fachplaner und das ausführende Stahlbauunternehmen erhalten Urkunden. Weitere herausragende Objekte werden mit einer Auszeichnung gewürdigt.

Die Preisverleihung erfolgt auf dem Tag der Architektur am 8. Oktober 2010 anlässlich des Deutschen Stahlbautages in Weimar.

Wettbewerb und Entscheidung

Die eingereichten Objekte werden von einer unabhängigen Jury beurteilt. Die Beratung der Jury erfolgt nicht öffentlich. Ihre Entscheidung ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Mitglieder der Jury

- Dipl. Ing. Arch. **Moritz Auer**
Auer+Weber+Assoziierte, München
- Dipl.-Ing. Arch. **Michael Frielinghaus**
BLFP Frielinghaus Architekten BDA, Friedberg
- BDir Dipl.-Ing. **Hans-Dieter Hegner**
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
- Prof. Dipl.-Ing. M.Arch. **Anett-Maud Joppien**
Dietz Joppien Architekten AG, Frankfurt
- Dipl.-Ing. Arch. **Jan Kleihues**
Kleihues + Kleihues
Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin
- Dipl.-Ing. Arch. **Regina Schineis**
hiendl_schineis architektenpartnerschaft,
Augsburg und Passau
- Dipl.-Ing. Arch. **Christian Schittich**
Chefredakteur der Zeitschrift Detail, München
- Prof. Dr.-Ing. **Richard Stroetmann**
Lehrstuhl für Stahlbau, TU Dresden, Dresden

Schlussbestimmungen

In Zweifelsfällen und soweit in dieser Auslobung nichts anderes bestimmt ist, gelten die Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe (GRK) in der letztgültigen Fassung sinngemäß.

Das Anmeldeformular und die Wettbewerbsbedingungen können vom Internet heruntergeladen oder angefordert werden bei:

»bauforumstahl e.V.
Sekretariat
Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf
Tel 0211.6707.828, Fax 0211.6707.829
sekretariat@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de (Wettbewerbe)

Der DSTV vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung, Wissenschaft, anderen Institutionen und Verbänden mit dem **Ziel**, den Stahlbau zu fördern und neue Märkte zu erschließen.

Er arbeitet mit in den Gremien der **Europäischen Konvention für Stahlbau EKS**.

Er informiert und berät über technische Entwicklungen im Stahlbau, initiiert **Forschungsvorhaben** und veröffentlicht die Ergebnisse.

Er wirkt mit an der nationalen und europäischen **Normung** und bearbeitet in Ausschüssen Themen, wie EDV-Einsatz, Brand- und Korrosionsschutz, Fertigung und Montage, Verbundbau. Die Ergebnisse werden in **Arbeitshilfen** aufbereitet, auf Wunsch erfolgt eine individuelle **Beratung**.

Er erstellt **Berichte** zur wirtschaftlichen Lage, Wirtschaftsdaten, Betriebsvergleiche, Kennzahlen etc. Zu **Rechtsfragen** gibt er weiterführende Arbeitshilfen heraus.

Er bietet praxisorientierte **Weiterbildung** zu Themen wie Stahlverbundbau, Projektmanagement, Richtmeisterausbildung, Akquisition, Verkauf, Bau- und Vergaberecht.

Er **informiert über seine Aktivitäten** durch Pressearbeit, Publikationen, die Zeitschrift „Stahlbau-Nachrichten“ sowie durch Infodienste.

Deutscher Stahlbau-Verband DSTV
Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf
Postfach 10 51 45 | 40042 Düsseldorf
Tel 0211.67078.00 | Fax 0211.67078.20
dstv@deutscherstahlbau.de
www.deutscherstahlbau.de

»bauforumstahl ist ein auf das Bauwesen spezialisiertes, unabhängiges **Forum für Beratung und Wissenstransfer**. Es wird getragen von Unternehmen und Organisationen aus dem Stahlbereich.

Das Leistungsspektrum umfasst **Informationen und Publikationen, Arbeits- und Bemessungshilfen, Online-Tools, Veranstaltungen, Schulung und Nachwuchsförderung** – vielfach in Kooperation mit Architekten- und Ingenieurkammern, Bauunternehmen, Fachverbänden und Hochschulen. Die Angebote richten sich an Architekten, Ingenieure und Bauausführende, private und öffentliche Bauherren, Investoren, Hochschulen und Studierende sowie die breite Fachöffentlichkeit. Die **Fachberatung** durch ein Team Praxis erfahrener Ingenieure ist kostenfrei und vertraulich.

Die **Themen** reichen von Gestaltungsmöglichkeiten mit Stahl und Stahlverbund im Geschoss- und Brückenbau, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Innovationen, Brand- und Korrosionsschutz bis zur Fertigung und Bauausführung.

»bauforumstahl bietet eine **offene Plattform** für vielfältigste Aktivitäten rund um das Bauen und steht im ständigen **Erfahrungsaustausch** mit allen Baubeteiligten, mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Sachverständigen, Fach- und Normenausschüssen, behördlichen Gremien sowie nationalen und internationalen Organisationen.

»bauforumstahl e.V.
Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf
Postfach 10 48 42 | 40039 Düsseldorf
Tel 0211.6707.828 | Fax 0211.6707.829
zentrale@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de